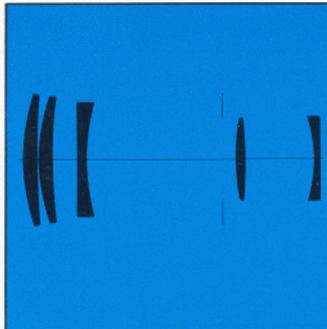


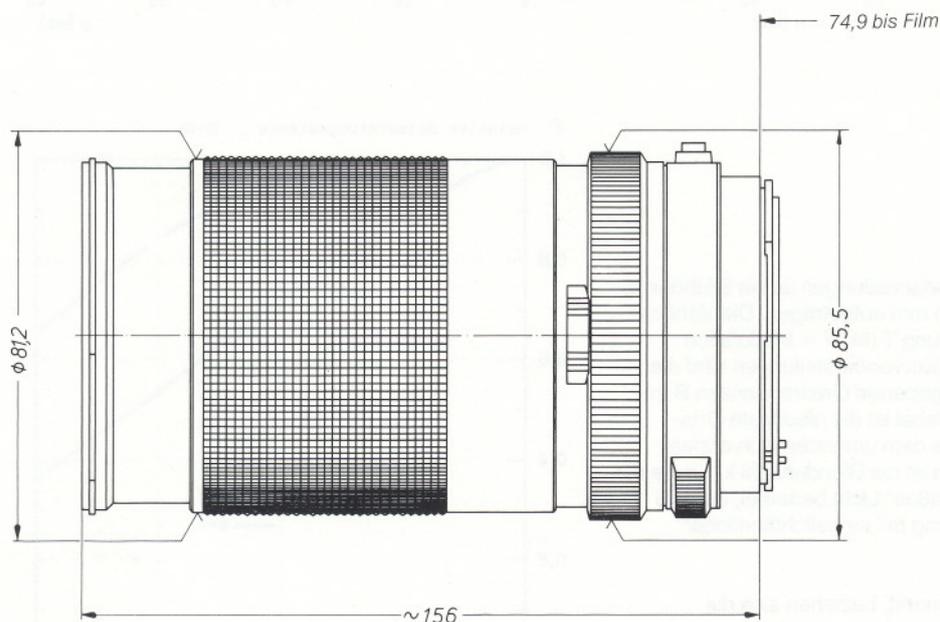
Tele-Tessar T*4/250 mm
n. 104529

H A S S E L B L A D

**ZEISS**Carl Zeiss
D-7082 Oberkochen
West Germany

Das **Tele-Tessar T*** Objektiv 4/250 für die Hasselblad-Kamera 2003 FCW zeichnet sich schon bei voller Öffnung durch eine hervorragende Abbildungsqualität aus. Das Objektiv ist eine echte Telekonstruktion und damit sehr kompakt und verhältnismäßig leicht.

Der Anwendungsbereich des **Tele-Tessar T*** 4/250 ist breit gefächert. Es eignet sich sowohl für Fern- als auch Portrait-aufnahmen, durch seine relativ hohe Lichtstärke aber auch für die Reportage-, Sport- und Bühnenphotographie.

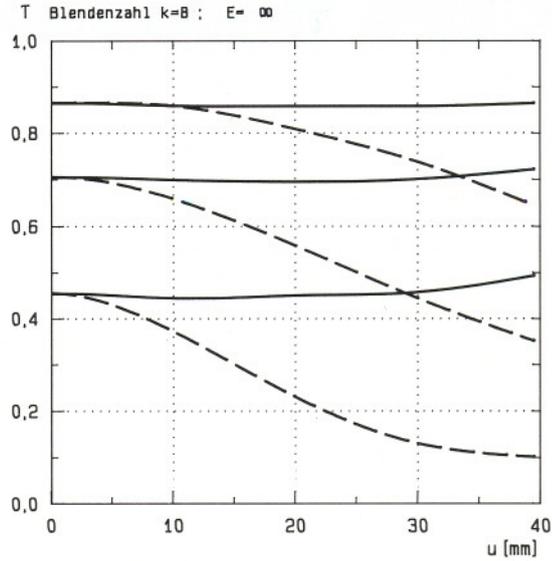
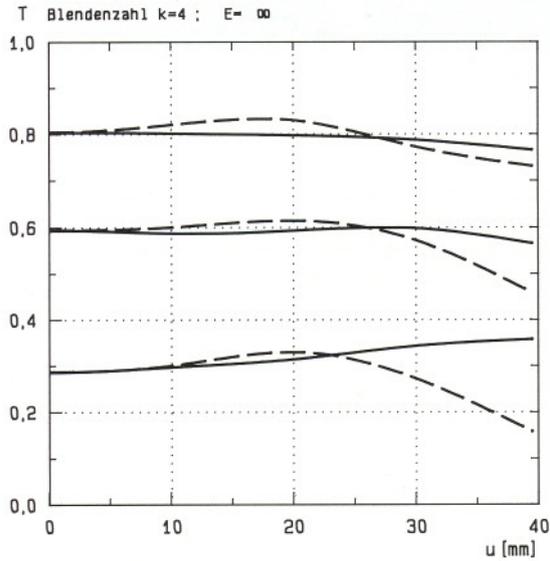


Anzahl der Linsen:	5
Anzahl der Glieder	5
Öffnungsverhältnis:	1:4
Brennweite:	246,3 mm
Negativformat:	56,5 x 56,5 mm
Bildwinkel 2w:	Diag. 18°, Seite 13°
Spektralbereich:	Sichtbares Spektrum
Blendenskala:	4 - 5,6 - 8 - 11 - 16 - 22 - 32
Objektivfassung:	Einstellfassung mit Wechselbajonett Kupplung für autom. Springblende
Verschluss:	-
Filteranschluß:	Bajonett, Größe 77
Gewicht:	ca. 920 g

Kürzeste	
Einstellentfernung:	2,5 m (8,5')
Kleinstes Objektfeld:	433 x 433 mm (17" x 17")
Eintrittspupille:	
Lage:	12,5 mm hinter dem 1. Linsenscheitel
Durchmesser:	61,5 mm
Austrittspupille:	
Lage:	32,9 mm vor dem letzten Linsenscheitel
Durchmesser:	29,4 mm
Lage der Hauptebenen:	
H:	115,6 mm vor dem 1. Linsenscheitel
H':	17,6 mm vor dem 1. Linsenscheitel
Opt. Baulänge:	144,6 mm

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u
 Spaltrichtung tangential — — — —
 sagittal —————

Weißes Licht
 Ortsfrequenzen R = 10, 20 und 40 Perioden/mm



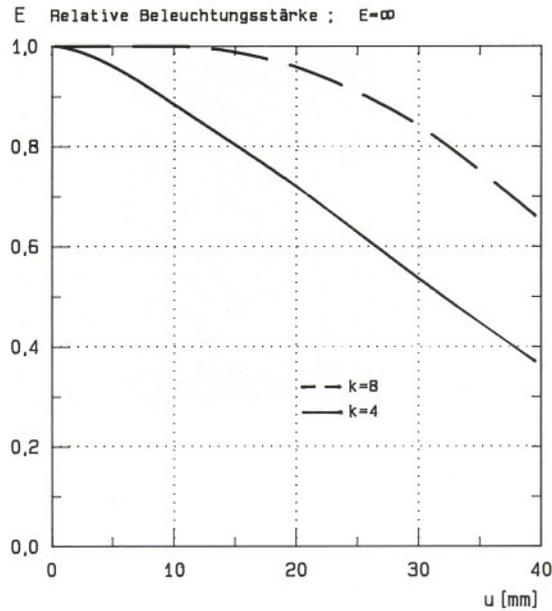
1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u – von der Bildmitte aus gerechnet – in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die rechts über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k, für die die Messung erfolgte, angegeben. „Weißes“ Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben – dem Hauptverwendungszweck normaler Photo-Objektive entsprechend – auf große Objektentfernungen.

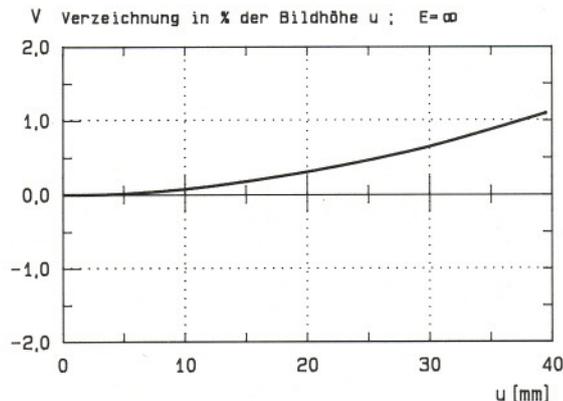
2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das voll geöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der „Vignettierung“ und des „natürlichen Lichtabfalls“ ermittelt.



3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.



Techn. Änderungen vorbehalten